

Gute Ergebnisse im Feld der Spitzenspieler

Schach: Stauer Open in Schwäbisch Gmünd

Ungewöhnlich stark waren die Schach Open in Schwäbisch Gmünd diesmal besetzt. Umso bemerkenswerter, dass sich die Rems-Murr-Teilnehmer gut behaupteten; vor allem die Hirneise-Brüder (Buoch) und Andreas Schnabel aus Grunbach.

Besonders in der Spitze war das 22. Stauer Open ungewöhnlich stark besetzt. Sieben Großmeister (GM), zehn Internationale Meister (IM) und 15 Fide-Meister aus ganz Europa rangen im Feld der 295 Teilnehmer um den Siegeslorbeer. Es gewann der Solinger GM Rainer Buhmann vor GM Vladimir Burmakin aus Russland und dem erst 13-jährigen IM Ilya Nyzhnyk aus der Ukraine. Achtbar schlugen sich auch die Amateure aus dem Rems-Murr-Kreis.

Allen voran IM Tobias Hirneise (6,5 Punkte aus 9 Partien, Neuhausen/Erms) und sein Bruder Jens Hirneise (6 Punkte, Spvgg Rommelshausen, Fide-Meister aus Remshalden-Buoch) mischten trotz ihres jungen Alters lange mit in der Spitzengruppe. Sie landeten am Ende auf Rang 19 und 26. An Jens Hirneise ging der Preis des besten Jugendlichen (da Ilya Nyzhnyk einen der Hauptpreise gewann).

Überdurchschnittliche Ergebnisse im starken Feld erzielten auch ältere Schachamateure: Andreas Schnabel vom SC Grunbach landete mit 5,5 Punkten auf Rang 52.,

Martin Pfrommer und Rasmus Förster vom SV Schorndorf gewannen mit derselben Punktzahl auf den Rängen 67 und 78 sogar Preise, denn sie lagen in ihrer Leistungskategorie (Deutsche Wertungszahl/DWZ 1750 bis 1900, Rang zwei) und im Bezirk Ostalb vorne.

Dirk König, Thomas Fischer (beide SC Grunbach) und Heinz Mück (SC Plüderhausen) kamen auf fünf Punkte, auf 4,5 Punkte Alexander Adler, Johannes Peper (Grunbach) und Manuel Thomanek (Plüderhausen). Ein Ratingpreis (bis DWZ 1450) ging auch an Marko Erkie vom SV Schwaikheim.

Bei der Jugendmannschaftswertung landete der SC Grunbach mit Alexander Adler, Linda Gaßmann, Vincent Grimmeisen und Anja König auf Rang zwei, wobei die elfjährige Linda Gaßmann (DWZ 1209) gegen starke Konkurrenz (Durchschnitt 1884) im Erwachsenenturnier auf hervorragende 3 Punkte kam.

Im Kinderturnier (insgesamt 89 Teilnehmer) erreichte in der U 8 Mark Jüttner aus Rommelshausen Rang drei, bei der U 10 landete Leo Espenlaub aus Plüderhausen auf Platz sechs, in der U 12 Samir Zouani aus Backnang auf Platz zwei und im U-14-Turnier Ilya Kozlov von Schachmatt Schorndorf auf Platz fünf.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle: Zeitungsverlag Waiblingen | Waiblinger Kreiszeitung | Nr.8 | Dienstag, den 12. Januar 2010 | Seite 26